

Telefon: 233 - 92532
Téléfax: 233 - 25241

Direktorium
Hauptabteilung II
Abteilung für Bezirksaus-
schussangelegenheiten

Beauftragter gegen Extremismus

Antrag Nr. 14 – 20 / B 03901 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirks 21 – Pasing-Obermenzing vom 25.07.2017

Anlagen

Vorlage für die Bezirksausschuss-Satzungskommission am 25.06.2018

I. Sachverhalt

1. Anlass:

Mit dem als Anlage 1 beigefügten Antrag Nr. 14-20 / B 03901 vom 25.07.2017 fordert der Bezirksausschuss des Stadtbezirks 21 – Pasing-Obermenzing, die Bezeichnung „Beauftragter gegen Rechtsextremismus“ in § 23 a Bezirksausschuss-Satzung in „Beauftragte gegen Extremismus und für Demokratie“ abzuändern.

2. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse:

Die Bezirksausschüsse wurden mit Schreiben vom 07.11.2017 zur Forderung des Bezirksausschusses 21 angehört (Anlage 2). Die Stellungnahmen der Bezirksausschüsse zum Vorschlag der Fachstelle für Demokratie sowie des Direktoriums, die BA-Satzung in der aktuellen Fassung beizubehalten, finden sich in Anlage 3.

23 Bezirksausschüsse (1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24 und 25) schlossen sich dem Vorschlag der Verwaltung an, die BA-Satzung in der jetzigen Fassung beizubehalten. Der Bezirksausschuss 16 verbindet seine Stellungnahme mit dem Wunsch nach einer Möglichkeit zur zusätzlichen Benennung eines Beauftragten zur Bekämpfung extremer Strömungen außerhalb des Rechtsextremismus. Für diese Funktion solle der gleiche Rechtsschutz gewährt werden, wie er für die Beauftragten gegen Rechtsextremismus gilt. Der Bezirksausschuss 23 verknüpft seine Zustimmung zur Beibehaltung der jetzigen Bezeichnung der Beauftragten gegen Rechtsextremismus mit dem Wunsch nach einer Überprüfung, ob zur Eindämmung von Extremismus in jeder vorkommenden Form nicht eine eigene Organisationsstruktur bzw. zusätzliche Beauftragte nötig seien.

Der Bezirksausschuss 21 hält weiterhin an seinem Antrag und damit der geforderten Umbenennung fest.

Der Bezirksausschuss 13 spricht sich dafür aus, die Funktion „Beauftragte gegen (Rechts-)“

Extremismus“ generell abzuschaffen. Begründet wird diese Forderung damit, dass das Aufgaben- und Handlungsfeld der BA-Beauftragten gegen Rechtsextremismus nicht von Seiten des Bezirksausschusses bewerkstelligt werden könne. Hierfür gebe es Sicherheitsbehörden sowie das Landesamt für Verfassungsschutz.

3. Stellungnahme des Direktoriums:

Die Bezirksausschüsse haben sich im Rahmen der Anhörung fast einstimmig für den Vorschlag der Verwaltung ausgesprochen, die BA-Satzung in ihrer aktuellen Fassung beizubehalten.

Zu den Stellungnahmen der Bezirksausschüsse 13, 16 und 23 ist ergänzend zu den Erläuterungen im Anhörungsschreiben vom 07.11.2017 auszuführen:

Das Aufgaben- und Handlungsfeld der Beauftragten, wie es in § 23 a Abs. 2 der Bezirksausschusssatzung klar definiert wurde, steht weder in Konkurrenz zu, noch als „Doppelung“ neben der Arbeit von Sicherheitsbehörden. Die Beauftragten ergänzen vielmehr durch ihr Engagement im präventiven und koordinierenden Bereich und ihre Verwurzelung in der örtlichen Zivilgesellschaft die gesamtgesellschaftliche Aufgabe der Bekämpfung von Rechtsextremismus, Rassismus und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Sofern einzelne Bezirksausschüsse durch die Aufgabenbeschreibung in § 23 a Abs. 2 BA-Satzung eine Überforderung der von Ihnen benannten Personen befürchten, steht es Ihnen nach der Satzung frei, entweder mehrere Beauftragte zu benennen, oder einzelne Tätigkeiten per Beschluss aus dem Satzungskatalog herauszunehmen (§ 23 a Abs. 2 Satz 3 BA-Satzung). Durch die Beibehaltung des bisherigen Aufgaben- und Handlungsfeldes - wie in § 23 a Abs. 2 BA-Satzung niedergelegt - wird eine Belastung der Beauftragten über Gebühr vermieden.

Darüber hinaus kann jeder Bezirksausschuss bereits gegenwärtig weitere Beauftragte zu den von ihm für relevant erachteten Themen und Sachverhalten benennen.

Eine grundsätzliche Gleichsetzung der vom BA 16 angesprochenen Extremismusfelder ist fachlich allerdings nicht zu rechtfertigen: Gerade auch der aktuelle Zulauf für rechtspopulistische und rechtsextreme Strömungen zeigt, dass das Problem, dem sich die BA-Beauftragten vor Ort stellen, eine neue Dimension erfahren hat. Auch im historischen Kontext erscheint es absolut dringlich, sich dieser verstärkten Resonanz für menschenfeindliche, rassistische und antisemitische Haltungen und Handlungen in der Mitte der Gesellschaft anzunehmen. Dies sollte der Fokus der Beauftragten gegen Rechtsextremismus sein und bleiben.

Fokus der Arbeit der Beauftragten ebenso wie der Fachstelle sind demokratie- und menschenfeindliche Tendenzen in der Münchner Stadtgesellschaft. Die Fachstelle entwickelt vorrangig Ansätze, wie Minderheiten in unserer Stadtgesellschaft geschützt und Zivilgesellschaft und Verwaltung im Umgang mit demokratie- und menschenfeindlichen Strömungen gestärkt werden können. Diese Ausrichtung gilt auch für die BA-Beauftragten, die ein wichtiges Bindeglied darstellen zwischen der Fachstelle, den übrigen Stellen des

Kommunalen Netzwerks gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort.

Die Fachstelle sieht ihren eigenen und den Aufgabereich der BA-Beauftragten gegen Rechtsextremismus sehr klar abgegrenzt im präventiven und koordinierenden Bereich – zum Schutz der Menschenwürde aller hier lebenden Menschen und insbesondere von Minderheiten.

Dem Wunsch nach gleichem Rechtsschutz auch für andere, von den Bezirksausschüssen ggf. benannte Beauftragte zur Bekämpfung extremer Strömungen außerhalb des Rechtsextremismus kann nicht nachgekommen werden. Die Sonderregelung im Hinblick auf die Beauftragten gegen Rechtsextremismus konnte nur deshalb in der BA-Satzung eingefügt werden, da diese Beauftragten ein klar umrissenes und in der Satzung verankertes und vom Stadtrat verabschiedetes Aufgabenprofil zu erfüllen haben und nur für die dort festgehaltenen Tätigkeiten Rechtsschutz beantragen können. Aufgrund der häufigen Treffen sämtlicher BA-Beauftragten auf Einladung der FgR kann die Fachstelle qualifiziert beurteilen, inwiefern einzelne Beauftragte ihren Auftrag umsetzen. Auch diese Verbindlichkeit ist im Falle anderer Beauftragter nicht gegeben.

Im Übrigen wird auf das Anhörungsschreiben vom 07.11.2017 verwiesen.

II. Vorschlag

Die Bezirksausschuss-Satzung wird in ihrer bestehenden Fassung beibehalten.

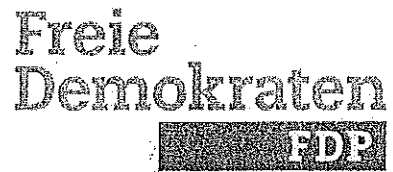
III. Empfehlung der Bezirksausschuss-Satzungskommission

Dem Vorschlag des Direktoriums wird zugestimmt.

Die Vorsitzende

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Anlage 1



FDP Fraktion im BA 21, Pasing-Obermenzing

An die
BA Geschäftsstelle München West
Landsberger Str. 486
81241 München

Beauftragter gegen Extremismus

München, 16.07.2017

Die Versammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München möge beschließen, die Bezeichnung des Beauftragten gegen Rechtsextremismus in "Beauftragten gegen Extremismus und für Demokratie" zu ändern.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Klement Bezdeka
Fraktionssprecher für die FDP im BA 21

Herbert Brüser



Landeshauptstadt München, Direktorium, D-II-BA
80313 München

Hauptabteilung II
Abteilung für Bezirksausschuss-
angelegenheiten
D-II-BA

An die
Vorsitzenden der Bezirksausschüsse
1 bis 25

80313 München
Telefon: 089 233-92532
Telefax: 089 233-989 92532
Dienstgebäude:
Marienplatz 8
Zimmer: 271
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
130-3-0543

Datum
07.11.2017

Beauftragter gegen Extremismus

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing
vom 25.07.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem als Anlage beigefügten Antrag fordert der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing, dass die Bezeichnung „Beauftragte gegen Rechtsextremismus“ in § 23a Bezirksausschuss-Satzung in „Beauftragte gegen Extremismus und für Demokratie“ abgeändert wird.

Die Fachstelle für Demokratie wurde zu diesem Antrag um Stellungnahme gebeten und hat Folgendes mitgeteilt:

„Die Stellung eines BA-Beauftragten gegen Rechtsextremismus wurde 2013 in § 23a der Bezirksausschuss-Satzung aufgenommen. Für die BA-Beauftragten gegen Rechtsextremismus gibt es ein klar definiertes Aufgaben- und Handlungsfeld (siehe dazu § 23a Absatz 2 der Satzung). Sie erhalten einen weitgehenden Rechtsschutz (Absatz 4) und es besteht auch die Möglichkeit, Personen als BA-Beauftragte zu benennen, die nicht Mitglied des Bezirksausschusses sind (Absatz 3). An der Erarbeitung dieses Konzepts waren alle Bezirksausschüsse und sämtliche fachlichen Stellen im Bereich der Landeshauptstadt München beteiligt. Erfreulich viele Bezirksausschüsse haben solche Beauftragte benannt und diese sind zu einem festen und wichtigen Teil des Kommunalen Netzwerks gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit geworden. Dies wurde vom Stadtrat im Rahmen der 2015 verabschiedeten Kommunalen Handlungsstrategie „München für Demokratie, Toleranz, Respekt - Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit“ abermals positiv hervorgehoben.



In seiner Sitzung am 25.07.2017 hat der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing beschlossen, eine Satzungsänderung dahingehend zu beantragen, dass die BA-Beauftragten gegen Rechtsextremismus in „Beauftragte gegen Extremismus und für Demokratie“ umbenannt werden sollen. Einem Bezirksausschuss steht es selbstverständlich frei, Beauftragte zu dem von ihm für relevant erachteten Themen und Sachverhalten zu benennen. Insofern kann der BA 21 jederzeit einen entsprechenden Beauftragten für sein Wirkungsgebiet einrichten.

Eine grundsätzliche Umbenennung der BA-Beauftragten in der BA-Satzung erscheint inhaltlich nicht geboten. Nachdem der BA 21 davon abgesehen hat, seinen Antrag schriftlich zu begründen, sind keinerlei fachliche Erwägungen für diesen ersichtlich. Auch haben zahlreiche Bezirksausschüsse im Jahr 2016 einer Ausweitung der Fachstelle – als zentralem Akteur im Rahmen der Kommunalen Handlungsstrategie – im Sinne der im Folgenden skizzierten Ausrichtung zugestimmt und diese aktiv unterstützt.

Die Fachstelle empfiehlt eine Beibehaltung der bisherigen Regelung der BA-Satzung aus folgenden Gründen:

Fokus der Arbeit der Beauftragten ebenso wie der Fachstelle sind demokratie- und menschenfeindliche Tendenzen in der Münchner Stadtgesellschaft. Die Fachstelle entwickelt vorrangig Ansätze, wie Minderheiten in unserer Stadtgesellschaft geschützt und Zivilgesellschaft und Verwaltung im Umgang mit demokratie- und menschenfeindlichen Strömungen gestärkt werden können. Diese Ausrichtung gilt auch für die BA-Beauftragten, die ein wichtiges Bindeglied darstellen zwischen der Fachstelle, den übrigen Stellen des Kommunalen Netzwerks gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort.

Demokratie- und menschenfeindliche Tendenzen finden sich – wie die bundesweite Forschung zu diesem Thema zeigt – nicht nur am Rand der Gesellschaft, sondern zunehmend auch in der Mitte der Gesellschaft. Auch in München kommt es vermehrt zu Ausgrenzung, Abwertung und zur Infragestellung der Menschenwürde von einzelnen Personen oder ganzen gesellschaftlichen Minderheiten bzw. Gruppen. So zeigt eine im Herbst 2016 veröffentlichte Studie der Ludwig-Maximilians-Universität, dass auch in München Minderheiten mit Misstrauen und Vorurteilen begegnet wird. Für München wurde u.a. festgestellt, dass insbesondere Muslime und Sinti und Roma einem hohen Diskriminierungsrisiko ausgesetzt sind. Ebenfalls in den Fokus von Abwertung und Ausgrenzung können in München verstärkt Juden, Homosexuelle, Arbeitslose und Flüchtlinge geraten (siehe zur Studie: http://www.ls4.sozioologie.uni-muenchen.de/aktuelle_forschung/einstellungen2016/index.html).

Gerade auch der aktuelle Zulauf für rechtspopulistische und rechtsextreme Strömungen zeigt, dass das Problem dem sich die BA-Beauftragten vor Ort stellen, eine neue Dimension erfahren hat. Auch im historischen Kontext erscheint es absolut dringlich, sich dieser verstärkten Resonanz für menschenfeindliche, rassistische und antisemitische Haltungen und Handlungen in der Mitte der Gesellschaft anzunehmen. Dies sollte der Fokus der Beauftragten gegen Rechtsextremismus sein und bleiben.

Die Fachstelle sieht ihren eigenen und den Aufgabebereich der BA-Beauftragten gegen Rechtsextremismus sehr klar abgegrenzt im präventiven und koordinierenden Bereich – zum Schutz der Menschenwürde aller hier lebenden Menschen und insbesondere von Minderheiten.

Sobald es zu demokratie- oder menschenfeindlich motivierten Straf- oder gar Gewalttaten kommt, ist die Polizei der richtige und verlässlichste Ansprechpartner zur Strafverfolgung der Täter.

Auch sind die BA-Beauftragten nicht für pädagogische Akut-Interventionen und -maßnahmen zuständig. Sollten Sachverhalte vorliegen wie möglicherweise bei den beiden nun gefassten jugendlichen Sprayern (u.a. in Obermenzing und Trudering) empfiehlt es sich, neben polizeilichen Maßnahmen auf die bewährten Einrichtungen der Jugendarbeit zurückzugreifen. In der Stadtverwaltung bietet das Stadtjugendamt Fortbildungen für Multiplikatoren sowie ein Erstclearing in Fällen von politischer oder religiöser Radikalisierung von Jugendlichen an. Dort können sich Betroffene und Fachpersonal Hilfe holen. Diese Stellen sind auch den BA-Beauftragten bekannt und bei Bedarf wird an diese Stellen verwiesen.

Die Fachstelle plädiert dafür, angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung die BA-Satzung so zu belassen wie sie ist. Eine Änderung des Titels und damit einhergehend auch des Arbeitsfokus der BA-Beauftragten ist fachlich nicht angezeigt und würde das Kommunale Netzwerk gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit existenziell beeinträchtigen. Es wäre aus unserer Sicht bedauerlich, wenn durch eine Satzungsänderung das bisher durch die „BA-Beauftragten gegen Rechtsextremismus“ in sämtlichen Bezirksausschüssen geleistete Engagement in Frage gestellt würde.“

Aufgrund dieser Stellungnahme ist festzustellen, dass die Fachstelle für Demokratie an der Bezeichnung „Beauftragte gegen Rechtsextremismus“ festhalten möchte. Aus den genannten Gründen wird eine Änderung der Bezirksausschuss-Satzung als nicht zielführend erachtet.

Da bei Fragen der Satzung für die Bezirksausschüsse ein Anhörungsrecht nach Anlage 1 der BA-Satzung, Ziffer 1 im Abschnitt Direktorium, besteht, bitten wir um Stellungnahme innerhalb der satzungsgemäßen 6-Wochen-Frist.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Antrag des BA 21 vom 25.07.2017

Anlage 3

Bezirksausschuss des 1. Stadtbezirkes
Altstadt-Lehel



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An das
Direktorium

D-II-BA

Eilt	üb. Reg.	Ø
an HA II / BA		
an		
Direktorium – HA II / BA		
21. DEZ. 2017		
AZ:		

Vorsitzender:
Wolfgang Neumer

Privat:
Oettingenstr. 50
80538 München
Telefon: 0170/4834725
E-Mail: wolfgang-neumer@onlinehome.de

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 089/29165154
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 15.11.2017

Anhörung zum Antrag des BA 21, BA-Satzungsänderung Umbenennung „Beauftragte gegen Rechtsextremismus“ zu „Beauftragte gegen Extremismus“
Stellungnahme des BA 1
Unser Zeichen: 2017.12 A 4.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 01 Altstadt-Lehel hat sich in seiner Sitzung am 19.12.2017 mit der o.g. Anhörung befasst und stimmt der Vorlage der Verwaltung mehrheitlich zu.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.

Wolfgang Püschel
1. stellvertretender Vorsitzender -
Bezirksausschuss 1 Altstadt-Lehel

Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirks
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Direktorium
D-II-BA

Eilt	üb. Reg.	Ø
an HA II / BA		
an		
Direktorium – HA II / BA		
27. NOV. 2017		
AZ:		

Vorsitzender
Alexander Miklósy

Privat:
Baaderstraße 82
80469 München
Telefon: 089-2022897
E-Mail: miklosy@aol.com

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 089/22802673
Telefax: 089/22802674
E-Mail: ba2@muenchen.de

München, den 31.05.2017

Beauftragter für Extremismus, BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 03901 des BA 21 – Pasing-Obermenzing vom 25.07.2017, Anhörungsschreiben des Direktoriums vom 07.11.2017
Unser Zeichen: 2017.11 D 1.2

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt hat sich in seiner Sitzung am 21.11.2017 mit dem Schreiben vom 07.11.2017 befasst und gibt folgende Stellungnahme ab:

Mehrheitliche Ablehnung gegen die Umbenennung. Die bisherige Benennung soll beibehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Miklósy
Vorsitzender des BA 2
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt



Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An das
Direktorium
D-II-BA

EPL 08. Reg. IG	
BA II	08. BA II/BA
Direktorium - BA II/BA	
08. DEZ. 2017	
AZ:	

Vorsitzender

Christian Krimpmann

Theresienstraße 22, 80333 München

1.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

2.stellv. Vors. Martha Hipp

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Ansprechpartnerin:

Telefon: 2280 2666

Telefax: 2280 2674

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 08.12.2017

Beauftragter gegen Extremismus
TOP F 1/122017

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt befasste sich in seiner Sitzung am 05.12.2017 mit der o.g. Angelegenheit und lehnt den Vorschlag des Bezirksausschusses 21 Pasing-Obermenzing einstimmig ab.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Krimpmann
Vorsitzender

Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes
Schwabing-West



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

D – II – BA

Ein	Üb. Reg.	Ø
Üb. HA II	Üb. HA II/BA	
Direktorium - HA II / BA		
28. NOV. 2017		
AZ:		

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b; 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 23.11.2017

Beauftragter gegen Extremismus
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901
des BA 21 Pasing-Obermenzing vom 25.07.2017
TOP F 1 11/17

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 4 Schwabing-West befasste sich in seiner Sitzung am 22.11.2017 mit Ihrem Anhörungsschreiben vom 07.11.2017 und hat sich einstimmig für die Beibehaltung der bisherigen Bezeichnung „Beauftragte gegen Rechtsextremismus“ ausgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Walter Klein

Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes
Au-Haidhausen



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
D-II-II / BA Geschäftsstelle Ost

**Direktorium
D-II-II**

Eilt	üb. Fieg.	Ö
üb. HA II	üb. HA II/BA	
an		
Direktorium - HA II / BA		
20. DEZ. 2017		
AZ:		

**Vorsitzende
Adelheid Dietz-Will**

E-Mail:
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de
Telefon: 233-61492

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61484
Telefax: (089) 233 - 989 61484
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 18.12.2017

Unser Zeichen
A 7.1 / 12/17

Ihr Schreiben
130-3-0543

Ihr Zeichen

Beauftragter gegen Extremismus
Anhörungsverfahren

Sehr geehrte Frau

der BA 5 sich mit der o.g. Anhörung in seiner Sitzung am 13.12.2017 befasst und einstimmig beschlossen, eine Änderung der Bezeichnung „Beauftragte gegen Rechtsextremismus“ abzulehnen.

Mit freundlichen Grüßen

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
Au-Haidhausen

Bezirksausschuss des 6. Stadtbezirkes
Sendling



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

An das
Direktorium
D - II - BA

Ent	üb. Reg.	Ø
Ob. HA II	Üb. HA II/BA	
an		
Direktorium - HA II / BA		
11. DEZ. 2017		
AZ:		

Vorsitzender:
Markus S. Lutz
Kraelerstr. 4
81373 München
ba@markus-lutz.com

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 33881
Telefax: 233 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 05.12.2017

**Änderung der BA-Satzung:
Beauftragte gegen Extremismus**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 6 Sendling hat sich in seiner Sitzung am 04.12.2017 mit der o.g. Änderung der BA-Satzung befasst und dem Vorschlag des Direktoriums, auf Beibehaltung der bisherigen Bezeichnung "Beauftragte gegen Rechtsextremismus" mehrheitlich zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Markus S. Lutz
Vorsitzender des Sendlinger Bezirksausschusses

Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirkes
Sendling-Westpark



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

An das
Direktorium
D-II-BA

Einl.	Üb. Reg.	Ø
an HA II/BA		
Direktorium – HA II/BA		
04. DEZ. 2017		
AZ:		

Vorsitzender
Günter Keller

Privat:

Grüntenstr. 14e, 80686 München
Telefon: (089) 5793 8566
Telefax: (089) 570 4033
E-Mail: guenter.keller@t-online.de

Geschäftsstelle:

Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 33882
Telefax: 233 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 29.11.2017

Beauftragter gegen Extremismus

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing
vom 25.07.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

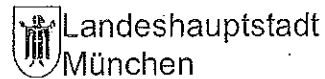
der Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark hat sich in seiner Sitzung am 29.11.2017 mit
o.g. Thema befasst.

Der BA schließt sich mit einer Gegenstimme der Stellungnahme der Fachstelle für Demo-
kратie an und spricht sich gegen eine Umbenennung aus.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Hemmerlein
1.stv. Vorsitzender

Bezirksausschuss des 8. Stadtbezirks
Schwanthalerhöhe



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

**D – II / BA
Frau**

Eilt	üb. Reg.	Ø
an HA II / BA		
an		
Direktorium – HA II / BA		
20. NOV. 2017		
AZ:		

Vorsitzende:
Sibylle Stöhr
Telefon: 0170/2160529
E-Mail: ba8@muenchen.de

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 33880
Telefax: 233 33885

München, 20.11.2017

Beauftragter gegen Extremismus

**BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901, BA21 Pasing-Obermenzing
vom 25.07.2017**

Sehr geehrte Frau

der BA8 hat sich in seiner Sitzung am 14.11.2017 mit o.g. Anhörung befasst und befürwortet einstimmig den Vorschlag der Fachstelle zur Beibehaltung der bisherigen Bezeichnung.

Mit freundlichen Grüßen

Sibylle Stöhr
Vorsitzende

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Direktorium
D-II-BA

Eilt	Öb. Reg.	Ø
an HA II / BA		
an		
Direktorium - HA II / BA		
23. NOV. 2017		
AZ:		

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

Ihre Anhörung vom 07.11.2017

Unser Zeichen: 9.3.2/11/17
Ihr Zeichen: 130-3-0543

München, 23.11.2017

Beauftragter gegen Extremismus –

Anhörung zu BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 vom 25.07.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 9 hat sich in seiner Sitzung am 21.11.2017 mit Ihrem Anhörungsschreiben befasst und diesem mehrheitlich zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Hanusch,
Vorsitzende



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Direktorium
D-II-BA

Eilt	üb. Reg.	Ø.
an HA II / BA		
an		
Direktorium – HA II / BA		
18. DEZ. 2017		
AZ:		

Vorsitzende
Johanna Salzhuber

Privat:

Bingener Str. 2, 80993 München
Telefon: 14 69 82
Telefax: 149 59 711

Geschäftsstelle:

Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 33
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: baq-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau
13.12.2017

Beauftragter gegen Extremismus

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing
vom 25.07.2017

Anhörungsschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 10 hat sich in seiner Sitzung am 11.12.2017 mit Ihrer Zuleitung vom 07.11.2017 befasst und den Ausführungen der Verwaltung [„Die Fachstelle plädiert dafür, angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung die BA-Satzung in der derzeitigen Form zu belassen; eine Änderung des Titels ist fachlich nicht angezeigt.“] einstimmig zugestimmt

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Salzhuber
Vorsitzende

Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirkes
Milbertshofen – Am Hart



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

Direktorium
D-II-BA

Eilt	Gb. Reg.	Ø
Gb. HA II	Gb. HA II/BA	
an		
Direktorium - HA II / BA		
21. DEZ. 2017		
AZ:		

Vorsitzender
Fredy Hummel-Haslauer

Privat:
Riesenfeldstr. 86
80809 München
Telefon: 01517 / 222 40 78
fredyhummel@t-online.de

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 089/ 159 86 89-32
Telefax: 089/ 159 86 89-21
bag-nord.dir@muenchen.de

München, 15.12.2017

Ihr Schreiben vom:
07.11.2017

Unser Zeichen:
8.2.1./12-17

Ihr Zeichen:
130-3-0543

**Beauftragter gegen Extremismus - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des
Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing vom 25.07.2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 11 Milbertshofen - Am Hart hat sich in seiner Sitzung am 13.12.2017 mit
o.g. Anhörung befasst und folgendes beschlossen:

- Der BA schließt sich den Ausführungen des Direktoriums mehrheitlich an.

Mit freundlichen Grüßen

Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender

Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes
Schwabing-Freimann



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An das
Direktorium
D-II-BA
z.Hd. Frau

BA 12	Ob. Rev.	10
BA 12	Ob. Rev.	10
Direktorium - HA II / BA		
15. DEZ. 2017		
AZ:		

Vorsitzender
Werner Lederer-Piloty

Privat:
Telefon: 089/397007
E-Mail: architekten@lederer-piloty.de

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München

Telefon: 089/22802675
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 15.12.2017

Anhörung zur Änderung der BA-Satzung, Beauftragter gegen Extremismus, BA-Antrag Nr. 14-20 /
B 03901 des BA 21 vom 25.07.2017

Unser Zeichen: **A.9.1-12/17**
Ihr Zeichen:

Sehr-geehrte Frau

der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann hat sich in seiner Sitzung am 12.12.2017 mit o.g.
Angelegenheit befasst und der Verwaltungsvorlage mehrheitlich zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Lederer-Piloty
Vorsitzender des BA 12
-Schwabing-Freimann-

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 13. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
BOGENHAUSEN**

Vorsitzende: Angelika Pilz-Strasser

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Direktorium
Hauptabteilung II
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten
D-II-BA

Reg. 10	
Gb. HA II	Ob. HA II/BA
an	
Direktorium - HA II / BA	
18. JAN. 2018	
AZ:	



Angelika Pilz-Strasser

Privat:
Plankenhofstr. 34a, 81929 München
Telefon: 0173/656 69 41
E-mail: APilzStrasser@gmx.de

Geschäftsstelle:
Friedenstr. 40, 81660 München
Telefon: 233-61483
Telefax: 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 17.01.2018

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen
130-3-0543

Unser Zeichen
TOP 2.4.2./16.01.2018

**Beauftragter gegen Extremismus;
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 25.07.2017
Stellungnahme BA 13 Bogenhausen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen hat sich in seiner Sitzung am 16.01.2018 mit der o.g. Anhörung befasst und folgende Stellungnahme **einstimmig beschlossen**:

Der Bezirksausschuss 13 fordert, die Funktion „Beauftragter gegen (Rechts-)Extremismus“ grundsätzlich abzuschaffen. Das Aufgaben- und Handlungsfeld des „BA-Beauftragten gegen (Rechts-)Extremismus“ kann von Seiten des Bezirksausschusses nicht bewerkstelligt werden, hierfür gebe es Sicherheitsbehörden sowie das Landesamt für Verfassungsschutz.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Brannekämper
1. stellv. Vorsitzender im BA 13 Bogenhausen

Bezirksausschuss des 14. Stadtbezirkes
Berg am Laim



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Direktorium
D-II-BA

Eilt	üb. Reg.	Ø
an HA II / BA		
an		
Direktorium D-II-BA / BA		
04. DEZ. 2017		
AZ:		

Vorsitzender
Robert Kulzer

Privat:
Annabrunner Str. 18
81673 München
Telefon : 454 39 263
robert.kulzer@gmx.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: 233 – 6 14 86
Telefax: 233 – 6 14 85
bag-ost.dir@muenchen.de

München, 29.11.2017

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
3.5.3./11/17

Ihr Schreiben vom:
07.11.2017

Beauftragter gegen Rechtsextremismus

**BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21**

Stellungnahme des BA 14 Berg am Laim

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 14 Berg am Laim hat sich in seiner Sitzung am 28.11.2017 mit der genannten Anhörung durch das Direktorium befasst und einstimmig beschlossen, sich dem Vorschlag der Verwaltung anzuschließen, welcher eine Änderung der BA-Satzung ablehnt.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Kulzer
Vorsitzender im Bezirksausschuss 14
Berg am Laim

Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
D-II/II / BA Geschäftsstelle Ost

**Direktorium
Hauptabteilung II
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten
D-II-BA**

BEZ 15: Trud. Ri.
CS: HA II
24. NOV. 2017
AZ:

**Vorsitzender
Otto Steinberger**

Privat:
Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 439 13 72
Telefax: (089) 439 878 82
E-Mail: otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61490
Telefax: (089) 233 - 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 23.11.2017

Ihre Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
7.1.3/1117

**Beauftragter gegen Extremismus
Anhörung zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des BA 21 Pasing-Obermenzing**

Sehr geehrter Herr

der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem hat sich in seiner Sitzung am 16.11.2017 mit dem im Be-
treff genannten Vorgang befasst und gibt mehrheitlich mit 15 zu 11 Stimmen folgende Stellungnah-
me dazu ab:

Das Gremium stimmt für die Beibehaltung der bisherigen Bezeichnung.

Für weitergehende Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Bezirkssausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**Direktorium
Hauptabteilung II
Abteilung für Bezirkssausschussangelegenheiten
D-II-BA**

z.Hd.

Eilt	Ob. Reg.	0
an: an HA II / BA		
Direktorium - HA II / BA		
14. DEZ. 2017		
AZ:		

Landeshauptstadt
München

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de
Telefon: (089) 20 31 89 41

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 -80
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 12.12.2017

Unser Zeichen
4.5.1.1 / 06.12.2017

Ihr Schreiben vom 07.11.2017
Ihr Zeichen 130-3-0543

Beauftragter gegen Extremismus

**BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des Bezirkssausschusses
des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 25.07.2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirkssausschuss 16 Ramersdorf-Perlach hat in seiner Sitzung am 06.12.2017 nach Vorberatung im zuständigen Unterausschuss für Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen folgende Stellungnahme mehrheitlich beschlossen:

„Der Bezirkssausschuss 16 ist der Ansicht, dass die bisherigen Bezirkssausschuss-Beauftragten gegen Rechtsextremismus mit einer Erweiterung des Aufgabenkreises über Gebühr belastet würden. Deswegen fordert der Bezirkssausschuss 16 eine Beibehaltung des bestehenden Zustandes. Angesichts der immer wieder vorgetragenen Forderungen, nicht nur den Rechtsextremismus, sondern auch Linksextremismus und Islamismus zu bekämpfen, fordert der Bezirkssausschuss 16 die Möglichkeit zur Ernennung eines Beauftragten zur Bekämpfung extremer Strömungen außerhalb des Rechtsextremismus. Insbesondere wird gefordert, diesem Beauftragten den gleichen Rechtsschutz zu gewähren, wie er bisher den Beauftragten gegen Rechtsextremismus gewährt wird.“

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
– Ramersdorf-Perlach –

Bezirksausschuss des 17. Stadtbezirkes
Obergiesing - Fasangarten

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**Direktorium
Hauptabteilung II
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten
D - II - BA**

17. Stadtbezirk	10
an HA II / BA	
Direktorium – HA II / BA	
23. JAN. 2018	



Landeshauptstadt
München

**Vorsitzende
Carmen Dullinger-Oßwald**

Privat:
Telefon: 697 32 04
E-Mail: c.duo@gmx.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 81
Telefax: 233 – 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 17.01.2018

Ihr Schreiben vom
07.11.2017

Ihr Zeichen
130-3-0543

Unser Zeichen
7.2.1. / 01-18

Beauftragter gegen Rechtsextremismus

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing vom 25.07.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer im Betreff genannten Anhörung vom 07.11.2017 teile ich mit, dass sich der Bezirksausschuss 17 – Obergiesing-Fasangarten – in seiner Sitzung am 17.01.2018 mit der Angelegenheit befasst und folgenden Beschluss mit mehrheitlicher Zustimmung gefasst hat:

Der BA 17 hat keine Einwände. Es wird somit keine Änderung der Bezeichnung „Beauftragter gegen Rechtsextremismus“ erzielt.

Mit freundlichen Grüßen

Carmen Dullinger-Oßwald
Vorsitzende im BA 17
Obergiesing-Fasangarten

Bezirksausschuss des 18. Stadtbezirkes

Untergiesing-Harlaching



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**Direktorium
Hauptabteilung II
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten**

St	Üb. Reg.	Ø
an HA II / BA		
an		
Direktorium HA II / BA		
20. DEZ. 2017		
AZ:		

Vorsitzender
Clemens Baumgärtner LL.M. Eur.

Privat:
E-Mail: ba@baumgaertner.net

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 81/2
Telefax: 233 – 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 20.12.2017

Ihr Schreiben vom
07.11.2017

Ihr Zeichen
130-3-0543

Unser Zeichen
4.3.1 / 12-17

Beauftragter gegen Extremismus

Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des BA 21 vom 25.07.2017

Stellungnahme des BA 18

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer im Betreff genannten Anhörung teile ich mit, dass sich der Bezirksausschuss 18 – Untergiesing-Harlaching – in seiner Sitzung am 19.12.2017 mit der Angelegenheit befasst und dabei mehrheitlich beschlossen hat, Ihrer Einschätzung zu folgen und keine Notwendigkeit für eine Umbenennung der Beauftragten gegen Rechtsextremismus zu erkennen.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Baumgärtner
Vorsitzender des BA 18
Untergiesing-Harlaching

Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes
**Thalkirchen - Obersendling - Forstenried -
Fürstenried - Solln**



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

An das
Direktorium

D-II-BA

Eilt	Ab. Reg.	Ø
an HA II / BA		
011		
Direktorium HA II / BA		
07. DEZ. 2017		
AZ:		

Vorsitzender
Dr. Ludwig Weidinger

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: (089) 233-33883
Telefax: (089) 233-33885
E-Mail: ba19@muenchen.de
Homepage: www.ba19.de

München, 07.12.2017

Beauftragte gegen Extremismus

**BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des Bezirksausschusses des
21. Stadtbezirkes – Pasing-Obermenzing
vom 25.07.2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 19 hat sich in seiner Sitzung am 05.12.2017 mit o.g. Anhörungsschreiben befasst und spricht sich mehrheitlich für die von der Fachstelle für Demokratie und dem Direktorium vorgeschlagene Beibehaltung der Bezeichnung „Beauftragte gegen Rechtsextremismus“ aus. Die vom BA 21 beantragte Satzungsänderung wird somit abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Weidinger
Vorsitzender



BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Direktorium
D-II-BA

Eilt	üb. Reg.	Ø
an HA II / BA		
an		
Direktorium — HA II / BA		
27. DEZ. 2017		
AZ:		

Vorsitzender
Johann Stadler

Privat:
Großhaderner Str. 54 a
81375 München
Telefon: 089 - 7004603
E-Mail: johannjstadler@aol.com

Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486, 81241 München
Telefon: 089 - 233 37352
Telefax: 089 - 233 37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 13.12.2017

Beauftragter gegen Extremismus

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing
vom 25.07.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 20 Hadern hat sich in seiner Sitzung am 11.12.2017 mit o.g. Anhörung befasst und einstimmig beschlossen, sich der Auffassung der Verwaltung anzuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Johann Stadler
Vorsitzender des BA 20
- Hadern -

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes



Pasing-Obermenzing



**Landeshauptstadt
München**

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

Direktorium

D – II - BA

EP:	
af:	
11. DEZ. 2017	
AZ:	

**Vorsitzender
Romanus Scholz**

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle West
Rathaus Pasing
Landsberger Straße 486
81241 München
Telefon (089) 233 37354
Telefax (089) 233 37356
bag-west.dir@muenchen.de
Zimmer: 32
Sachbearbeitung:

München, 06.12.17

Beauftragter gegen Extremismus

Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des BA 21 vom 25.07.17

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihre Zuleitung vom 07.11.17.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat sich in seiner Sitzung am 05.12.17 mit der o.g. Anhörung befasst und hierzu folgende Stellungnahme beschlossen:

Der Bezirksausschuss 21 bleibt bei seiner Beschlusslage.

Mit freundlichen Grüßen

Romanus Scholz
Vorsitzender des BA 21
- Pasing-Obermenzing -

Bezirksausschuss des 22. Stadtbezirkes
Aubing-Lochhausen-Langwied



Landeshauptstadt
München

BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Direktorium
HA II-BA

Eilt	üb. Reg.	Ø
an HA II / BA		
an		
Direktorium – HA II / BA		
23. NOV. 2017		
AZ:		

Vorsitzender
Sebastian Kriesel

Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486, 81241 München
Ansprechpartner:

Telefon: 089 – 233 37230 o. 37353
Telefax: 089 – 233 37356
bag-west.dir@muenchen.de

München, 16.11.2017

Beauftragter gegen Extremismus
(BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des BA 21 vom 25.07.17)

- Anhörung BA 22 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 22 Aubing-Lochhausen-Langwied hat sich in seiner Sitzung am 15.11.17 mit o.g. Antrag befasst und schließt sich einstimmig dem Vorschlag des Direktoriums an.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Kriesel
Vorsitzender des BA 22
- Aubing-Lochhausen-Langwied -



Landeshauptstadt München, Direktorium, BA-Geschäftsstelle West, II
Landsberger Str. 486, 81241 München

**Direktorium
D-II-BA**

Eilt	Ob. Reg.	Ob. HA II/BA
an		
Direktorium - HA II / BA		
19. DEZ. 2017		
AZ:		

Vorsitzende:
Heike Kainz

BA-Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486
81241 München

Telefon: (089) 233-37224
Telefax: (089) 233-37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

Persönlich:
Löfflerstr. 3
80999 München
Telefon: 8129536
Telefax: 89223828
Mobil: 0173-3539307
E-Mail: ba-23@heike-kainz.de

München, 18.12.2017

Beauftragter gegen Extremismus

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihr Schreiben vom 08.11.2017 wird Bezug genommen.

Der Bezirksausschuss 23 Allach-Untermenzing hat sich in seiner Sitzung am 12.12.2017 mit der o.g. Angelegenheit befasst und einstimmig beschlossen, sich wie folgt zu äußern:

Die Bezeichnung und Aufgaben für „Beauftragte gegen Rechtsextremismus“ sollen vorerst beibehalten bleiben.

Um die Erhaltung von Demokratie und Toleranz insgesamt betrachtet zu unterstreichen, wird um Überprüfung gebeten, ob zusätzlich zu den bereits vorhandenen Beauftragten in einer geeigneten Organisationsstruktur für Aufgabenstellungen in weiteren wichtigen Bereichen die Notwendigkeit besteht. Im gegebenen Fall wird gebeten, geeignete Vorschläge hierfür zu erstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Kainz
Vorsitzende des BA 23
Allach-Untermenzing

Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes
Feldmoching - Hasenberg I



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

An das
Direktorium
D-II-BA

EHT	Üb. Reg.	Ø
Üb. HA II	Üb. HA II/BA	
an		
Direktorium - HA II/BA		
18. DEZ. 2017		
AZ:		

Vorsitzender
Markus Auerbach

Privat:
Bernhardstr. 63
80995 München
Telefon: 23 54 27 26

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 159 86 89-31
Telefax: 159 86 89-21
ba24@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau

München, 14.12.2017

Beauftragter gegen Extremismus

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03901 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing
vom 25.07.2017

Anhörungsschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 24 hat sich in seiner Sitzung am 12.12.2017 mit Ihrer Zuleitung vom 07.11.2017 befasst und den Ausführungen der Verwaltung [...*Die Fachstelle plädiert dafür, angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung die BA-Satzung in der derzeitigen Form zu belassen; eine Änderung des Titels ist fachlich nicht angezeigt.*...] einstimmig zugestimmt

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

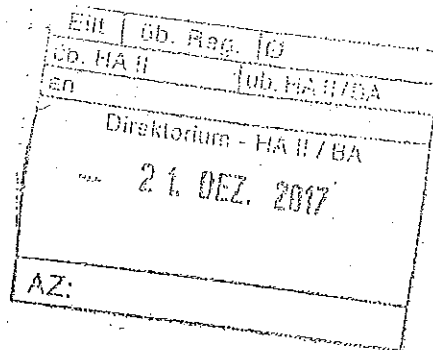
Mit freundlichen Grüßen

Markus Auerbach
Vorsitzender



Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Direktorium
D – II – BA



Vorsitzender
Josef Mögele

Privat:
Saherrstr. 37
80689 München

Geschäftsstelle:
Landsberger Str. 486
81241 München
Telefon: 233-37415
Telefax: 233-37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 11.12.2017

Beauftragter gegen Rechtsextremismus

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03901 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirks 21 – Pasing-Obermenzing vom 25.07.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 25 Laim hat sich in seiner Sitzung am 05.12.2017 mit o.g. Anhörung befasst und mehrheitlich beschlossen, sich dem Vorschlag der Verwaltung anzuschließen und die Bezeichnung „Beauftragte gegen Rechtsextremismus“ beizubehalten.

Mit freundlichen Grüßen

(Josef Mögele
Vorsitzender des BA 25
- Laim -